



FFT-Newsletter 22/2021 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

BMG: Langzeitüberleben nach Krebs

BMVI: Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Kategorie „kleine Forschungsprojekte/ Vorstudien/ Machbarkeitsstudien/ Konzeptstudien“

DFG: Schwerpunktprogramm „Das digitale Bild“ (SPP 2172)

DFG: UK-German Funding Initiative in the Humanities

DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2023

BMBF: Alternativmethoden zum Tierversuch

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

DFG and JSPS Renew Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups

Veranstaltungen

Titel, Datum, Uhrzeit, Raum

Weitere Meldungen

DFG: DFG-Kommission für Pandemieforschung: Long-COVID als multidisziplinäre Herausforderung für die Wissenschaft

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMG: Langzeitüberleben nach Krebs

Deadline: 10.12.2021

Link: www.dlr.de

Gegenstand der Förderung ist ein interdisziplinäres wissenschaftsbasiertes Verbundvorhaben zur Thematik Langzeitüberleben mit und nach einer Krebserkrankung mit einer durchgängigen Einbindung von Betroffenen und ggfs. ihren Angehörigen in den Forschungsprozess (partizipative Forschung).

Für die Förderung von Projekten kann grundsätzlich über einen Zeitraum von bis zu 33 Monaten eine nicht rückzahlbare Zuwendung im Wege der Projektförderung gewährt werden. Insgesamt stehen bis zu 2,3 Millionen EUR zur Verfügung. Es ist geplant, bis zu zwei Projekte zu fördern. Der Projektstart soll zum 1. April 2022 erfolgen mit einer Laufzeit bis längstens Ende 2024.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMVI: Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Kategorie „kleine Forschungsprojekte/ Vorstudien/ Machbarkeitsstudien/ Konzeptstudien“

Deadline: 31.01.2022

Link: www.bmvi.de

Der Leitgedanke des Förderprogramms besteht darin, im Sinne eines Open-Data-Ansatzes allen interessierten Akteuren einen breiten Zugang zu den Daten des BMVI und seines Geschäftsbereichs zu ermöglichen und durch eine finanzielle Förderung aktiv die Entwicklung praxisnaher Anwendungen für innovative Datennutzungen anzustoßen. Im Rahmen des ersten Förderaufrufs für die Förderlinie 1 können Projektskizzen für kleine Forschungsprojekte, Machbarkeitsstudien und Felduntersuchungen mit einem ausgeprägten Bezug zu Daten eingereicht werden, die thematisch in den Geschäftsbereich des BMVI passen. Es können Skizzen für Einzel- oder Verbundvorhaben mit einer maximalen Laufzeit von 12 Monaten sowie einer Verbundförderung von bis zu 100.000 € eingereicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Das digitale Bild“ (SPP 2172)

Deadline: 15.03.2022

Link: www.dfg.de

Das Ende 2019 gestartete Schwerpunktprogramm „Das digitale Bild“ thematisiert von einem multiperspektivischen Standpunkt aus in der Zusammenführung exemplarischer Projekte die zentrale Rolle, die dem Bild im komplexen Prozess der Digitalisierung des Wissens in Theorie und Praxis zukommt. Intendiert ist eine kritische Thematisierung und Reflexion dieser Dimension als eines tiefgreifenden epistemologischen Umbruchs. Dies geschieht in einem dezidiert transdisziplinären Austausch und soll unter besonderer Einbeziehung auch der Informationswissenschaften erfolgen.

Im SPP können Projekte gefördert werden, die erstens auf den Anteil des Bildes im Prozess der Digitalisierung reflektieren in der Absicht, zu einer Theorie des digitalen Bildes in der Verwendung in Kunst, Wissenschaft und Kultur beizutragen. Förderung können zweitens Projekte erhalten, die sich beschreibend und interpretierend dem Phänomen, den Erscheinungsformen und Praktiken des Digital Turn in seiner visuellen Dimension zuwenden, wozu zum Beispiel auch die Beschreibung und Interpretation von Formen der bildenden Kunst im digitalen Raum gehören. Drittens können Projekte gefördert werden, die auf die Praxis der Technologien des digitalen Bildes zielen, beispielsweise die Entwicklung innovativer Formen des Einsatzes des digitalen Bildes als Medium der Erkenntnis im Umfeld der Wissenschaft.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: UK-German Funding Initiative in the Humanities

Deadline: 22.02.2022

Link: www.dfg.de

The Arts and Humanities Research Council (AHRC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint UK-German research projects in the Humanities. Proposals should strengthen cooperation in the fields of arts and humanities between Germany and the UK. Proposals may be submitted in any area of the Humanities, as defined in the research funding guides. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2023

Deadline: 31.12.2021

Link: www.dfg.de

Zielsetzung des Programms ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf maximal 20 Personen begrenzt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Alternativmethoden zum Tierversuch

Deadline: 15.03.2022 (anschließend bis auf weiteres jährlich der 15.03. als Stichtag)

Link: www.bmbf.de

In Modul I werden FuE-Vorhaben sowie Vorhaben zur Validierung von Methoden gefördert, die im regulatorischen Bereich, in der anwendungsorientierten sowie in der Grundlagenforschung wesentliche Beiträge im Sinne des 3R-Konzeptes leisten können. Förderwürdig sind Vorhaben, die den Ersatz von Tierversuchen, eine Reduktion von Versuchstierzahlen oder eine Minderung des Belastungsgrades bezüglich Schmerzen, Leiden oder Schäden bei Versuchstieren erwarten lassen.

In Modul II werden Vorhaben gefördert, die der Verbreitung von Alternativmethoden oder Verbreitung von Refinement-Methoden dienen. Hierzu zählen insbesondere Schulungen, Trainings- und Fortbildungskurse sowie Strategien zur Implementierung entwickelter Methoden. Darüber hinaus sind ergänzende Begleitstudien, Workshops und gegebenenfalls andere Maßnahmen im Sinne des 3R-Konzepts grundsätzlich förderfähig.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Deadline: 31.03.2022

Link: www.dfg.de

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Wesentliche Merkmale der Kolleg-Forschungsgruppen sind:

- eine intensive eigene forschende Tätigkeit der verantwortlichen, in der Regel zwei bis drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen;
- ein Fellow-Programm für Gäste aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Interessierte Wissenschaftler*innen werden gebeten, sich durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle beraten zu lassen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG and JSPS Renew Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups

Deadline: bis auf weiteres geöffnet

Link: www.dfg.de

As an expression of the long and fruitful scientific collaboration between their two countries, the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are pleased to announce the renewal of an agreement for a joint funding scheme to support Japanese-German International Research Training Groups. Both organisations are dedicated to strengthening the joint researcher development systems for doctoral students in Japanese and German universities.

International Research Training Groups (IRTG), in which German universities cooperate with research institutions in other countries, combine innovative top-level research and the structured promotion of excellent early career researchers. As bilateral collaborations set up by experienced scientists, IRTG promote systematic scientific cooperation through joint research programmes and corresponding qualification measures for doctoral and postdoctoral researchers. A central feature of IRTG are coordinated and reciprocal research visits by doctoral researchers to the respective partner institutions. IRTG can only be established by universities and research institutions entitled to confer doctoral degrees

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Titel, Datum, Uhrzeit, Raum

Weitere Meldungen

DFG: DFG-Kommission für Pandemieforschung: Long-COVID als multidisziplinäre Herausforderung für die Wissenschaft

Link: www.dfg.de

Das Long-COVID-Syndrom als Folge der COVID-Erkrankung stellt eine multidisziplinäre Herausforderung dar, die die gesamte Breite der Wissenschaft umfasst. Um die zugrunde liegenden Pathomechanismen, Therapieansätze und auch Konsequenzen für Individuen, Gesellschaft und Ökonomie zu verstehen, sind verschiedenste Forschungsinitiativen und Formate erforderlich. Aus Sicht der interdisziplinären Kommission für Pandemieforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) können diese nicht über kurzfristige Impulse beantwortet werden. Daher soll anhand des Long-COVID-Syndroms exemplarisch aufgezeigt werden, wie das existierende Förderportfolio der DFG für die Beantwortung dieser Fragen verwendet werden kann.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>